


# U O I A P OKTOBER '93



Tiroler Landesmuseum  
Bibliothek

Museumstraße 15  
6020 Innsbruck

SAMSTAG, 02.10. 21<sup>00</sup>

DJ WERNER MÖBIUS

SAMSTAG, 09.10. 20<sup>30</sup>



# NO GOODS VOLKSAVANTGARDE

Die **No Goods** werden gerne als die deutsche Antwort auf die Negresses Vertes bezeichnet. Ihre Lieder erzählen von Liebe und Betrug, von Verlust und Trauer, aber auch von der Banalität des Lebens oder der puren Lust daran. Die Texte stecken in einem musikalischen Gewand, welches durch das Zusammenspiel traditioneller Instrumente wie

Akkordeon, Kontrabaß und Posaune auf der einen und elektrisch verstärkter Gitarren auf der anderen Seite entsteht.

**No Goods:**

**Peter Pichler** (voc, g, akkordeon), **Tschingie Krenn** (kontrabaß, voc), **Markus Böcker** (d, voc)

SAMSTAG, 30.10. 21<sup>00</sup>

Zottler wurde 1992 von drei Tiroler Musikern (**Hannes Strobl** - bass, **Oliver Berner** - keyboards, **Lucas Drexel** - drums) in New York gegründet, arbeiten und leben in N.Y. und in Europa. Zottler gehören zu den innovativsten Vertretern Neuer Musik aus Österreich. Ihr Sound beinhaltet Stilelemente aus Hardcore, Industrial, Noise, sowie Einflüsse afrikanischer und asiatischer Musik.

**Elliot Sharp:** "It's a very enjoyable high energy music." **John Zorn:** "...pretty out..."

Nach erfolgreichen Konzerten in New York City (Knitting Factory, CBGB,.....) und Europa, ist die Formation wieder in Innsbruck zu sehen.

# ZOTT LER

& DJ RUDI PÖSCHL



Rock der Extraklasse; schwierig ist es, die Musik der Band aus Portland beschreiben zu wollen, deshalb muß man sich mit einem Hilfswort wie Rock begnügen. Vielleicht kann man die MusikerInnen um Heidi Hellbender akustisch irgendwo zwischen **Prong**, **Nirvana**, **Concrete Blonde** und **Patti Smith** ansiedeln, allerdings nur unter dem Vorbehalt ihres eigenen, im Grund unvergleichbaren Stils.

Die Band kommt aus dem Nordwesten der U.S.A., der sich in den letzten Jahren als fruchtbarer Nährboden für die moderne, laute Musik erwiesen hat. Sie ist aus den (zumindest ein bißchen) legendären **Obituaries** hervorgegangen, die Trash-Metal-Schiene haben sie aber zugunsten von Songs mit differenzierterem Charakter verlassen.

Außer **Heidi Hellbender** (voc) haben **Rob Landoll** (g), **James Mahone** (d), **Regina Larocca** (b, p) un-

verzichtbaren Anteil am Sound von **M99**. Den ersten vierzig Besuchern bringen M99 eine 7inch EP gratis mit.



Vor M99 werden **Dharma Bums Insane** aus Österreich ihr Utopia Debut geben.

DONNERSTAG, 07.10. 20<sup>30</sup>

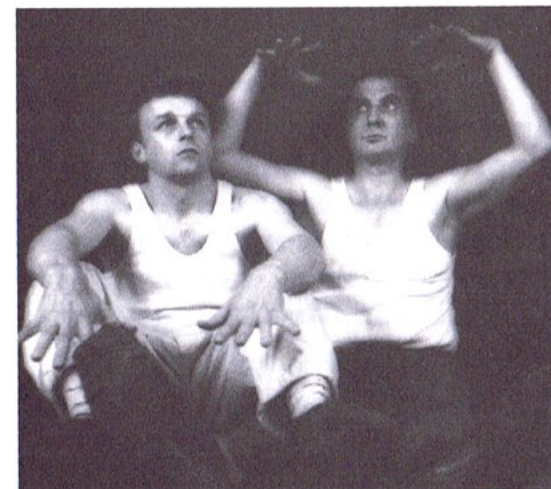
Zwei französischen Musikern - **Guigou Chenevier** (Schlagzeug, Saxophon) und **Guy Sapin** (Gitarre, Bass) ist es gelungen, ihren Instrumenten noch unbekannt und verblüffende Aspekte abzugewinnen.

# OCT AVO

**Guigou Chenevier** ist hierzulande schon lange bekannt, vielleicht erinnern sich noch einige an seine Zusammenarbeit mit "**Ferdinand et les Philosophes**", vielleicht haben

sogar einige seinen Schlagzeugworkshop mitgemacht.

Nun bietet sich die Gelegenheit, ihn erstmals oder aber wieder zu sehen, und seine neuen Kompositionen zu begutachten, die in gemeinsamer Arbeit mit **Guy Sapin** entstanden sind. Die beiden Musiker verdichten die musikalischen Ideen in komplexen Arrangements, ohne Firlefanz und



schmückendes Beiwerk; sie enthüllen uns ihr tonales Universum Stück für Stück, dabei vergessen sie nicht auf das beständige musikalische Zwiegespräch, das erst die Synthese ihrer Fähigkeiten zu einem Ganzen ermöglicht.



**Amerikanisches Kino? Hollywood? Stars? American way of life? Amerikanisches Kino! US-Independents und lateinamerikanische Filme, american way of politics, Musik- und Tanzfilme!**

26 Spiel- und Dokumentarfilme aus und über Nord- und Südamerika folgen den unterschiedlichen Wegen der Kulturentwicklungen, werfen Licht auf die schwarzen Löcher der Politik wie der Eröffnungsfilm **L'HOMME SUR LES QUAIS** und **HAITI: KILLING THE DREAM** oder versinnbildlichen Unterhaltung mit Tanz, Musik und Cabaret wie **DANZON** und **LA BELLA DEL ALHAMBRA**.

Spannung verspricht der US-independent-Film **THE DARK WIND**, Action die kanadische Produktion **CLEARCUT** und Erotik der argentinische Film **EL LADO OSCURO DEL CORAZON**.

- Kino im O-Ton, zwei Dutzend Filme zwischen Unterhaltung und Engagement, Begegnung mit Regisseuren... und noch mehr, in einer achttägigen Leinwandreise vom **1. bis zum 8. Oktober 1993**.
- Der Festivalclub Schnappschuß und die Filmparty im Utopia am **8. Oktober** mit einem Konzert von **Manno Charlemagne** geben Möglichkeiten zum cineastischen Austausch.
- **Dauerkarten 400,- Förderkarten ab 800,- an der Kinokasse**

# Filmparty im Rahmen des 2. Amerika-Film-Festival Cinematograph Innsbruck

**MANNO  
CHARLE  
MAGNE  
HAITI**

Stimme und Gitarre sind die Instrumente des haitianischen Volks- und Balladensängers. Seine Musik steht in der Tradition des politischen Liedes der karibischen Inselwelt, die kulturelles und politisches Gedächtnis in einem sind.

**Manno Charlemagne** ist nicht nur Haitis bekanntester Volks- und Protestsänger sondern auch persönlicher Berater von Präsident **Jean Bertrand Aristide**. Nach dem Militärputsch von 1991 wurde

**Charlemagne** erst verhaftet, dann des Landes verwiesen.

Als Komponist der Filmmusik von **Haiti: Killing The Dream**, der vor dem Konzert im Cinematograph präsentiert wird, widmet er seine Musik

auch im Exil der Politischen Befreiung seiner Heimat.

1993 erhielt Charlemagne den People's Network World Music Award.



*"Am Anfang war Wasser, kein Wort.  
Stille, und vielleicht eine Seeanemone,  
die in der Tiefe - tanzt?  
Ein Flossentier löffelt in der Ursuppe  
und lauscht den Gezeiten  
seiner Körperflüssigkeiten."*

Drei Tänzer/innen aus Deutschland und Tirol haben sich in Freiburg zusammengefunden, um sich von Innsbruck zu einem Tanztheaterstück inspirieren zu lassen.

Angeregt durch den Lawinengraben Allerheiligen entstand das Stück mitten im Sommer am Fuße trockener Gesteinsrinnen, in und um den sporadischen Regentümpel.

*"Was, wenn wir plötzlich Flossen hätten-  
unnütze Relikte aus früherer Zeit;  
können wir auch über Wasser atmen?"*

So wurden diese Elemente auf Video aufgenommen und bilden einen Teil des Programmes. Die Tänzer bewegen sich im Wechselspiel mit dem Video, folgen in Bildern und Tanz den Assoziationen und brechen im nächsten Moment aus ihrem Element in das nächste aus - in ihre Geschichte.

*"In einer Schlammschlacht gibt es keine Sieger.  
Wir,  
und wir als Wassertier,  
wieweit wir auch schwimmen,  
wir sind NIE mit allen Wassern gewaschen."*

# TANZTHEATER ULT IMA EROSIONEN

Mit **Uli Rennert** kommt ein Geheimtip des österreichischen Jazznachwuchses nach Innsbruck. Der Pianist und Komponist - in Frankfurt am Main aufgewachsen und seit über zehn Jahren in Österreich ansässig - hat durch die Zusammenarbeit mit verschiedensten Persönlichkeiten des Jazz und der zeitgenössischen Musik sein Konzept einer europäisch verwurzelten, improvisierten Musik entwickelt. Klangliche Basis ist die akustische Rythmusgruppe, in Kombination mit elektronischen Sounds.

Die Musik von **Timesquare** hat sich nach der Produktion der CD 'What You Give' 1992 stetig weiterentwickelt. Vielschichtige Rhythmusgeflechte sind der

Nährboden für teils subtile, teils explosive Improvisationen. Die Kompositionen gehen auf Material zurück, das zum Teil sehr intuitiv gewonnen und in verschiedener Weise bearbeitet wurde. Eine übergeordnete Rolle spielt die interaktive Kommunikation während des Konzerts, eine Unterscheidung in Solisten und Begleiter verliert ihre Gültigkeit. Einzelne musikalische Aktionen fügen sich zur Gesamtdramaturgie, die Improvisation wird zur bestimmenden Eigenart dieser Musik.

Daran haben diese Musiker Anteil:

**Uli Rennert** (keys & machines),  
**Frank Schwinn** (jazzguitar),  
**Achim Tang** (acoustic bass),  
**Gregor Hilbe** (d)

# ULI RENNERT TIMESQUARE

FREITAG, 15.10. 20<sup>30</sup>

# AFRIKA SO LI ROOTS OF RHYTHM

Africa Soli besteht aus fünf Percussionisten und zwei Sängerinnen aus Guinea; die Gruppe gehört dem Nationalen Ballett von Guinea an. Dieses Land kann auf eine lange Tradition der Percussionsmusik zurückblicken und hat einige Ensembles und Einzelkünstler hervorgebracht, die auch in Europa schon zu sehen waren.

Das Hauptinstrument ist die Djembé, eine Keramiktrommel, die mit Ziegen- oder Antilopenfell überzogen wird, und die man mit beiden Händen spielt. Africa Soli verwenden traditionelle guineische Instrumente, wie eben die Djembé, das Tomtom,

das Congoma, das Kiriya, das Doum-Doum und das Belaphone.

Africa Soli spielt authentische Musik, das heißt Lieder und Rhythmen, die in Guinea ursprünglich mit bestimmten Zeremonien verbunden sind.

Die Gruppe spielt in folgender Besetzung:

**Arafan Touré** (Djembé, Stimme), **Momo Touré** (Djembé, Kiriya), **Soriba Kouyate** (Belaphon, Stimme), **Soumah Seydoub** (Stimme, Doum-Doum, Cora), **Kaloga Traore** (Djembé,

Stimme), **Damayetiti Camara** (Stimme, Tanz), **Kadiatou Sylla** (Stimme, Tanz)



**Captain Sensible** ist eine Musiklegende seit den Anfangstagen des Punk, als er zuerst Bassist und später Gitarrist der legendären **Damned** war. 1983 ist ihm dann als Solomusiker ein Hit gelungen (oder passiert? er selbst äußert sich nicht dazu) - "Wot", der an der Spitze fast aller europäischen Hitparaden zu finden war. In den 80er Jahren produzierte er mehrere vielbeachtete Alben, gründete eine eigene Plattenfirma, war aber nur ganz selten auf der

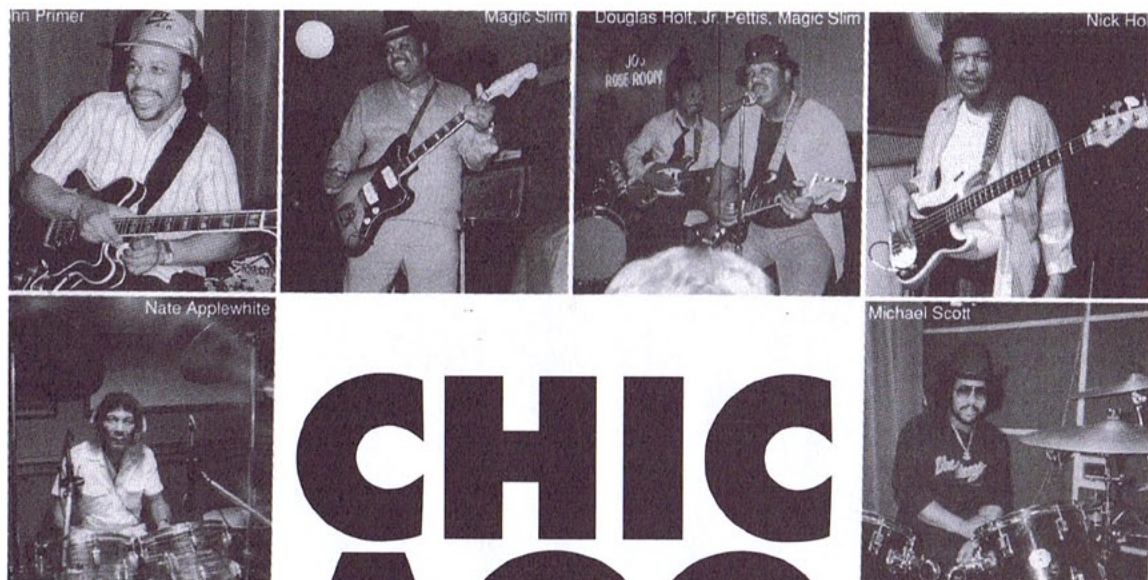
Bühne zu sehen. 1990 spielte er wieder bei den Damned, verfolgte aber auch seine Solokarriere konsequent weiter. In diesem Jahr schließlich veröffentlichte er seine wunderbare CD "**The Universe Of Geoffrey Brown**", auf dem er sich intensiv mit psychedelischer Musik beschäftigt.

Support: **Les Ablettes** aus Frankreich, die sich mit kraftvoller Rockmusik bereits einen guten Namen gemacht haben.

# CAPTAIN SENSIBLE



**KULTURGUT**  
**AB NOVEMBER NEU!**



# CHICAGO BLUES FESTIVAL 1993

## MAGIC SLIM & THE TEARDROPS

The Teardrops gibt es seit dem Anfang der 70er Jahre, als **Magic Slim** und **Alabama Jr. Pettis** zum ersten Mal zusammen spielten. In dieser Zeit entwickelte **Magic Slim** seinen unvergleichlichen Gitarrenstil, den er über die Jahre pflegte und verfeinerte, und der die Band bis heute so unverwechselbar macht.

Zuletzt waren die Musiker: **Magic Slim** (voc, g, harp), **John Primer** (voc, g), **Nick Holt** (voc, b), **Earl Howell** (voc, d) im Wahlkampf Bill Clintons engagiert, und dies offensichtlich mit viel Erfolg.

## VAAN SHAW

**Vaan Shaw** ist der Sohn von **Eddie Shaw** und hat sein Handwerk von Grund auf gelernt, nämlich bei **Magic Sam & Mighty Joe Young**. Mehrere Jahre verbrachte er als Straßenmusiker, so wie viele Chicago-Blues-Musiker vor ihm; später spielte er in der Hausband des Clubs seines Vaters und begleitete Größen wie **Eddie Taylor**, **Freddie King** und **Howling Wolf**. Auch in der Band seines Vaters - **Eddie Shaw & The Wolf Gang** spielte er - und spielt bis heute - die Gitarre.

*Eine Veranstaltung des Vereins InnPuls.*

## Weltmusik aus Süditalien

Agricantus stammt aus Palermo/Sizilien, einer Stadt, in der traditionelles Leben, wie das bunte Treiben auf dem Fischmarkt, und der Lärm modernen Großstadtverkehrs gleich nebeneinander zu finden sind. Diese Welt ist voller Gegensätze: Gewalt, Leidenschaft, Magie, Zorn, Liebe und Trauer über den Tod - alles intensive Gefühle, von denen echte Weltmusik erzählt, hautnah, voller Poesie. In diesem Umfeld beheimatet, haben sich die Musiker von Agricantus seit Jahren intensiv mit den musikalischen Wurzeln ihrer mediterranen Kultur auseinandergesetzt, sich gleichzeitig aber vom Klischee erstarrter Folklore gelöst, die traditionelle Musik als Basis für kreativ avantgardistische Improvisationen genutzt. Ihre Konzerte sind eine Reise durch die Klänge, Stimmen und Rituale der ethnischen Traditionen Süditaliens, die mit Hilfe

alter Instrumente und modernster Technik zerlegt und wieder neu "erfunden" werden. Zu Flöten, Tamburinen und Mandoline gesellen sich E-Bass und Drum Computer.

# AGRICANTUS



**Toni Aquaviva** (perc, voc), **Mario Crispi** (voc, und und und...), **Antoni Corrado** (g), **Giuseppe Panzeca** (mandoline, voc), **Mario Rivera** (b, g, voc) und **Rosi Wiederkehr** (voc, g, perc)

# NEVER DO WE LL



Nicht erst seit dem Erscheinen der ersten LP 1989 zählen die österreichische Band **Never Do Well** zu den gefragtesten Livebands der Szene. Bereits seit 1985 tourt die Fünf-Mann-Besetzung durch

Österreich, Schweiz, Deutschland, und Italien. Bei mehr als 250 Konzerten konnten die Fünf mit kraftvollem Bluesrock überzeugen.

Am 22.10. kann man **Wolfgang Pachner** (voc, git), **Josef Blocher** (g), **Michael Wocher** (keys), **Johannes Kremmel** (d) und **Karl Müllner** (b) live auf der Utopiabühne erleben.

Marc Ribot ist wohl der Schrägste unter den Schrägen, der Radikalste unter den Radikalen, der Unberechenbarste unter den Unberechenbaren aus der New Yorker Szene.

Dabei hat er bloß Gitarre zu spielen begonnen, weil man damit Mädchen beeindrucken konnte; mit klassischer Gitarre war bei den Girls von der

Highschool nicht viel Staat zu machen, seinem Spiel allerdings hat die Ausbildung gut getan und ihm ermöglicht, seinen eigenen Stil zu entwickeln.

„Ich habe mit den richtigen Stars zusammengearbeitet, da wird man automatisch berühmt“, sagt er, der inzwischen selbst zum Star geworden ist. In seiner Biographie tauchen klangvolle Namen wie **Elvis Costello, Tom Waits, John Zorn, Lounge Lizzards** und **Arto**

**Lindsay** auf, die alle nicht unwesentlich von **Ribots** kompositorischen und spielerischen Fähigkeiten profitiert haben.

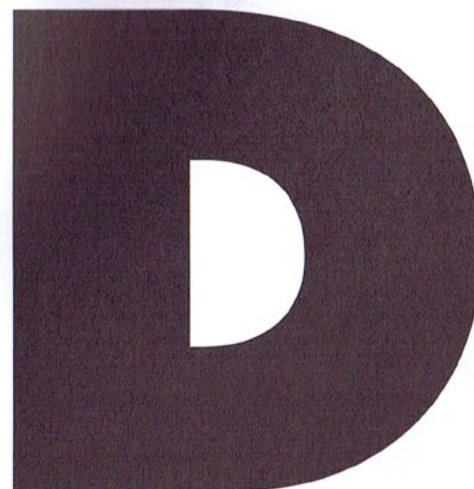
Die Konfrontation ist ihm wichtig, er will - nicht zuletzt das Publikum - zu Reaktionen herausfordern; mit der Dekonstruktion bekannter Kompositionen gelingt ihm dies immer wieder, mit seiner Version von Jimi Hendrix' "The Wind Cries Mary" verstörte er das Publikum außerordentlich.

Ribots neue Band Shrek besteht aus Musikern von einigem Ruf, die ähnlich wie **Marc Ribot** bereits mit vielen Größen der Szene gespielt haben: **Chris Wood** (git) **Sebastian Steinberg** (b) **Christine Bard** (perc) und **Jim Pugliese** (dr).

# MARC RIBOT & SHREK



## BRENNZEICHEN



## FESTIVAL

**The Major, The Run, The Comics**, Drei junge Deutsche Bands die von sich selbstbewußt behaupten, die Creme de la Creme der deutschen Rockmusik zu sein, stellen sich im Rahmen eines Festivals auch in Österreich vor.

### THE MAJOR



**The Major** ist eine Pop-Band der Sonderklasse: charakteristische Melodien, ausgefeilte Texte, ein angemessener harter Sound mit durchaus brachialen Gitarrenattacken.

### THE RUN



**The Run** schließlich werden von Kennern mit den Pretenders und der Patti Smith Group verglichen, sie verstehen es kraftvolle Rockmusik zu spielen, die vor allem live keine Wünsche offen läßt. Als Sonderbonus erhält jeder Besucher eine CD gratis!

### THE COMIX



**The Comics** sind Rock'N'Roller, die Musik mit klassischen Ingredienzien - straighter Groove, griffige Riffs und hitzige Vocals - präsentieren.

**Kulturförderung  
der Tiroler  
Raiffeisenbanken**



**ZUR FEIER DES TAGES.**

Das Salzburger Bier. Seit 1492.



bei der Bank Austria

Samstag, 16. Oktober 1993, 19.<sup>00</sup>Uhr

## Bierstindl

Diskussion über Chancen und Möglichkeiten eines freien,  
nichtkommerziellen Radiosenders in Tirol.  
Eine Veranstaltung der IG Freie Radios

## INFORMATION

### Abendkasse

ist nur an Veranstaltungstagen besetzt und öffnet  
eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

### Veranstaltungsbeginn:

Konzerte 20.<sup>30</sup> Uhr  
Theater 20.<sup>00</sup> Uhr

### Ermäßigte Kartenpreise

Karten zum ermäßigten Preis sind nach Vorlage  
eines entsprechenden Ausweises für UTOPIA- und  
RAIKA-CLUB-Mitglieder, für Schüler, Studenten  
sowie Zivil- und Präsenzdieners an der Abendkasse  
erhältlich. Ermäßigungen für CLUB-AUSTRIA-  
Mitglieder bei jenen Veranstaltungen, die mit dem  
CLUB-AUSTRIA-Logo versehen sind.

### Kartenbestellung

0-24 Uhr unter der Telefonnummer  
0 512 / 58 85 87

### Kartenvorverkauf Utopia

Mo. - Fr. 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Reservierte Karten können innerhalb der o. g.  
Zeiten abgeholt werden, müssen jedoch späte-  
stens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn des  
jeweiligen Veranstaltungstages an der Abendkasse  
abgeholt werden.

### Kartenvorverkauf Musikladen

Innsbruck, Sparkassenplatz 2

Tel. 0 512 / 58 23 92

Für alle Utopia-Veranstaltungen



### Impressum:

M.H.V.: Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten,  
f.d.l.v. Christine Margreiter; Layout: Grafik Design C. Zimmermann; Druck:  
Walsedruck, Telfs

148102/151





# UTOPIA

## OKTOBERPROGRAMM

<b>FR 01.</b>	<b>21.00</b>	Gay Disco	
<b>SA 02.</b>	<b>21.00</b>	Utopia Nacht - mit DJ Werner	
<b>MI 06.</b>	<b>20.30</b>	M 99 - Rock der Extraklasse aus Oregon; Support: Dharma Bums Insane	S 110/140
<b>DO 07.</b>	<b>20.30</b>	Octavo - Duo der Extraklasse; Guigou Chenevier & Guy Sapin	S 100/130
<b>FR 08.</b>	<b>22.00</b>	Filmparty (2. Amerika-Film-Festival) - mit Manno Charlemagne aus Haiti	
<b>SA 09.</b>	<b>21.00</b>	UtopiaNacht - No Goods aus München; PopRockVolks(?)Musik	S 100
<b>DI 12.</b>	<b>20.00</b>	Tanztheater Ultima - "Erosionen"	S 90/120
<b>MI 13.</b>	<b>20.00</b>	Tanztheater Ultima - "Erosionen"	S 90/120
<b>DO 14.</b>	<b>20.49</b>	Uli Rennert Timesquare - Geheimtip des österr. Jazznachwuchses	S 100/130
<b>FR 15.</b>	<b>20.30</b>	Africa Soli - traditionelle Perkussionsmusik aus Guinea	S 120/150
<b>SA 16.</b>	<b>21.00</b>	Utopia Nacht	
<b>DI 19.</b>	<b>20.30</b>	Captain Sensible - Say Captain - Say Wot! Support: Les Ablettes	S 130/160
<b>MI 20.</b>	<b>20.30</b>	Chicago Blues Festival mit Magic Slim & The Teardrops und Vaan Shaw	S 130/160
<b>DO 21.</b>	<b>20.30</b>	Agricantus - Weltmusik aus Sizilien	S 130/160
<b>FR 22.</b>	<b>20.30</b>	Never Do Well - Lokalmatadore in Sachen Bluesrock	S 90/120
<b>MI 27.</b>	<b>20.30</b>	Marc Ribot & Shrek - Klangerlebnis aus New York	S 130/160
<b>DO 28.</b>	<b>21.00</b>	Skug Party	
<b>FR 29.</b>	<b>20.30</b>	Brennzeichen "D" Festival - drei junge Deutsche Bands stellen sich vor	S 90/120
<b>SA 30.</b>	<b>21.00</b>	Utopia Nacht - mit Zottler und DJ Rudi Pöschl	S 90/120

**Utopia, Innsbruck, Tschamlerstrasse 3, Tel. 0 512 / 58 85 87**